

Datenschutzhinweise für Beteiligte an digitalen Prüfungen

Stand: 07.06.2024

Verantwortlicher

Präsident der Hochschule Landshut,
Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut
praesident(at)haw-landshut.de

Kontaktdaten des externen Datenschutzbeauftragten

Johannes Nehlsen
insidas GmbH & Co. KG
Wallerstraße 2, 84032 Altdorf
datenschutz(at)haw-landshut.de

Zweck der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung digitaler Prüfungen. Dies kann in Form von benoteten Semesterendprüfungen, semesterbegleitenden Nachweisen sowie freiwilligen, unbenoteten und semesterbegleitenden Prüfungen sein. Eine Änderung dieses Zwecks ist nicht geplant.

1. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung benoteter Semesterendprüfungen und semesterbegleitender Nachweise

a.) Verarbeitung der personenbezogenen Daten von Studierenden

Im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung im Bereich Lehre, verankert im Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz, dürfen Hochschulen personenbezogene Daten verarbeiten. (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Abs. 2, 3 DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 BayDSG in Verbindung mit Art. 3 BayHIG).

Die Erfüllung dieser Aufgabe ist nur mit Hilfe der Erfassung der personenbezogenen Daten der Studierenden möglich. Dabei sind Studierende zur Angabe ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Immatrikulation und somit auch im Rahmen einer Prüfung verpflichtet (Art. 87 Abs. 2 BayHIG). Prüfungen dürfen in elektronischer Form abgenommen werden. Das ist in § 6 (4) der aktuell gültigen Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut geregelt.

Die Rechtsgrundlage für die Speicherung der Zwischenstände der Prüfungsarbeiten ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit § 46 Abs. 1 APO. Die Verarbeitung dient der Sicherung der Integrität und Verfügbarkeit der Daten und ist für die Wahrnehmung der Aufgabe zur digitalen Prüfungsdurchführung erforderlich.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Informationen über einen bestehenden Nachteilsausgleich ergibt sich dabei aus Art. 9 Abs. 2 Buchstabe g, Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e, Abs. 2, 3 DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 BayDSG in Verbindung mit, Art. 3 BayHIG in Verbindung mit § 26 APO.

b.) Verarbeitung der personenbezogenen Daten von Korrigierenden

Die Verpflichtung zur Verarbeitung ihrer Daten (Korrektur) ergibt sich für die beamteten Prüfenden als Dienstpflicht aus dem BayBG, für die nicht-beamteten Beschäftigten aus ihrem Arbeitsvertrag (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO), für die Lehrbeauftragten aus dem öffentlich-rechtlichen Sonderverhältnis.

c.) Verarbeitung von Logfiles, Cookies und Sicherheitsupdates

Protokolldateien, Cookies und Sicherheitsupdates sind für den Dienst „Digitale Prüfung“, und für die Prüfung oder Wartung der Systeme und zur Gewährleistung der Netz- und Informationssicherheit der Hochschule Landshut technisch erforderlich. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt dabei nach Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c und e DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 BayDSG.

d.) Miniaturansicht von Prüfungs-PCs

Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Prüfungsaufsicht während einer EXaHM-Prüfung jederzeit eine Miniaturansicht eines jeden Prüfungs-PCs aufrufen kann. In der Miniaturansicht kann die Prüfungsaufsicht ein Live-Bild des Bildschirms sehen, den auch der Bearbeitende sieht. Texte einer Eingabe können in der Miniaturansicht nicht mitgelesen werden.

2. Rechtsgrundlage für freiwillige, unbenotete, semesterbegleitende Prüfungen

Die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke des Ableistens von freiwilligen, unbenoteten und semesterbegleitenden Prüfungen erfolgt auf der Rechtsgrundlage der Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a, Art. 7 DSGVO.

Empfangende oder Kategorien von Empfangenden der personenbezogenen Daten

Die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden ausschließlich im Rahmen der Durchführung digitaler Prüfungen verarbeitet und hochschulintern an folgenden Stellen weitergegeben:

- Prüfende (Erst-, gegebenenfalls Zweitkorrigierender)
- Admin- und Supporterrollen im EXaHM Prüfsystem
- anlassbezogen Mitglieder von Prüfungsorganen (§ 2 APO)

Eine externe Weitergabe findet nur wie folgt statt:

- anlassbezogen gegenüber Prozessbeteiligten im Rahmen eines gerichtlichen Verfahrens
- evtl. für die Wartung des Prüfungsservers an den entsprechenden Dienstleister

Geplante Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten - der an digitalen Prüfungen beteiligten Studierenden - werden i.d.R. nach der in § 46 APO festgelegten Aufbewahrungszeit für Prüfungen gelöscht. Demnach sind Prüfungsleistungen zwei Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem Studierenden das Ergebnis der jeweiligen Modulprüfung mitgeteilt worden ist. Zu einer Verlängerung der Löschfrist kommt es, wenn ein Verfahren anhängig ist. Kontaktdaten von Aufsichten, Lehrenden, Admin- und Supporterrollen im

EXaHM Prüfsystem werden aufbewahrt, so lange sie daran beteiligt sind, um einen reibungslosen Ablauf der digitalen Prüfungen zu gewährleisten.

Was Sie noch wissen sollten - Ihre Rechte

Für digitale Fernprüfungen haben Sie ein Wahlrecht hinsichtlich der Teilnahme.

Hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen als einer betroffenen Person die nachfolgend genannten Rechte gemäß Art. 15 ff. DSGVO zu, sofern Sie diese nicht missbräuchlich, offensichtlich unbegründet oder exzessiv geltend machen:

- Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (Art. 15 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann (vgl. insbesondere Art. 10 BayDSG).
- Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).
- Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 17 DSGVO) oder die Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten (Art. 18 DSGVO) verlangen. Das Recht auf Löschung nach Art. 17 Abs. 1 und 2 DSGVO besteht jedoch unter anderem dann nicht, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 17 Abs. 3 lit. b DSGVO). Insbesondere aus dem Archivrecht kann ein Vorrang der Abgabe gegenüber der Löschung bestehen.
- Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde im Sinne des Art. 51 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde für bayerische öffentliche Stellen ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München. Neben dem Beschwerderecht können Sie auch einen gerichtlichen Rechtsbehelf einlegen.
- Soweit die Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft; das heißt, durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.
- **Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns zudem jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verarbeiten wir in der Folge Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr.**

Für Anfragen an den Datenschutzbeauftragten sowie Ihre Betroffenenrechte gegenüber dem Verantwortlichen steht Ihnen eine [Portallösung unseres externen Datenschutzbeauftragten](#) bereit.

Letzte Aktualisierung dieser Datenschutzerklärung: 07.06.2024